

**N i e d e r s c h r i f t über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde**

**Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 01.10.2009, in Katlenburg,**

**Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer, 1. Obergeschoss**

**Teilnehmer:**

- |      |  |     |
|------|--|-----|
| I.   | als Vorsitzender                                   |     |
|      | 1. stellvertretender Ratsvorsitzender (1. stv. RV) |     |
|      | Heinrich S c h m i d t                             | CDU |
| II.  | die weiteren Ratsmitglieder (RM)                   |     |
|      | Bürgermeister (BM) Uwe A h r e n s                 |     |
|      | Klaus Dieter B i e r w i r t h                     | CDU |
|      | Frauke H e i l i g e n s t a d t                   | SPD |
|      | Hans-Dietmar K r e i t z                           | CDU |
|      | Uwe L e b e n s i e g                              | SPD |
|      | Rainer L i e n e m a n n                           | SPD |
|      | Heinz M a r k s                                    | SPD |
|      | Frank S a n d e r                                  | SPD |
|      | Ilse S c h w a r z                                 | CDU |
|      | Ulrike S e m m l e r                               | SPD |
|      | Eckhard S t e i n m e t z                          | CDU |
|      | Hans-Joachim S t r ü d e r                         | CDU |
|      | Karl-Friedrich V e t t e r                         | SPD |
|      | Dirk W e i d e m a n n                             | SPD |
|      | Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder             |     |
|      | Klaus-Peter B e r t e r m a n n                    | CDU |
|      | Tobias G r o t e                                   | CDU |
|      | Dr. Klaus S c h e r e r                            | FWG |
|      | Christian T h a l h e i m                          | CDU |
|      | Rolf U n t e r b e r g                             | SPD |
|      | Willi W e g e n e r                                | SPD |
| III. | von der Verwaltung                                 |     |
|      | Gemeindekämmerer Heinz Z i e t l o w               |     |
|      | Bauamtsleiter Hans-Ulrich W i e s e                |     |
|      | Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h,              |     |
|      | zugleich als Protokollführer                       |     |
| IV.  | von der Presse                                     |     |
|      | Hans-Joachim O s c h m a n n , „HNA“ , Northeim    |     |
| V.   | 2 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter               |     |
|      | Frau Ina D a n n e , Katlenburg                    |     |

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 23.06.2009
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Wahl des Sachverständigen für Städtebau im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit - BV-Nr. 49 / 09 -
7. Kindertagesstättenentwicklung; Einrichtung einer Hortgruppe in der Burgbergschule Katlenburg - BV-Nr. 20 / 09 -
8. Benennung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Hortes in der Burgbergschule Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 42 / 09 -
9. II. Nachtrag zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 45 / 09 -
10. Beschluss über den Jahresabschluss 2008; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 51 / 09 -
- 11.I. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2009; Veranschlagung von Mitteln des Konjunkturpaketes II - BV-Nr. 52 / 09 -
12. Veräußerung des Feuerwehrhauses am Markt in der Ortschaft Lindau - BV-Nr. 53 / 09 -
13. Einstellung einer Beamtin / eines Beamten als Leitung des Ordnungsamtes - BV-Nr. 54 / 09 -
14. Anfragen

<b>Zu Punkt 1: Eröffnung</b>
------------------------------

Um 19.03 Uhr eröffnet **1. stellvertretender Ratsvorsitzender (1. stv. RV) Schmidt** die öffentliche Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt dem Vertreter der Presse, Herrn Oschmann, den Beschäftigten der Gemeinde Katlenburg-Lindau sowie den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern.

Zu Punkt 2: **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**

Bei 15 anwesenden Ratsmitgliedern stellt **1. stv. RV Schmidt** die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu Punkt 3: **Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 23.06.2009**

**Einstimmig votiert der Rat für die Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 23.06.2009.**

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau**

**BM Ahrens** gibt bekannt, dass der Verwaltungsausschuss seit der letzten Sitzung des Gemeinderates dreimal getagt habe. Neben der Vorbereitung der heutigen Ratssitzung seien dabei die Aufträge für die Dorferneuerungsmaßnahme „Straßenausbau Obere Wiesenstraße“ in Wachenhausen sowie für die Dachdeckerarbeiten an der Burgbergsporthalle im Rahmen des Investitionspakts 2008 vergeben worden. Dem Verein Treffpunkt e. V. wurde ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € für das Gemeinschaftshaus und die Tagesstätte im Zuge des Wohnprojekts A.G.I.L. (Aktives, Gemeinschaftliches, Integriertes Leben) in Gillersheim zugesagt, wobei dieser erst nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der genannten Objekte fließen solle. Schließlich sei noch über die Vergabe der Befestigungsarbeiten für den Parkplatz am bisherigen Feuerwehrgerätehaus in Lindau beschlossen worden.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

**BM Ahrens** gibt in der öffentlichen Gemeinderatssitzung Folgendes bekannt:

1. Ein sehr beeindruckendes Fest hat die Ortschaft Suterode anlässlich ihres 800jährigen Bestehens am 15. / 16.08.2009 gefeiert. Ein großes Kompliment und Lob geht daher an alle Beteiligten, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Die Jubiläumsfeierlichkeiten waren beste Werbung für die Ortschaft Suterode und die Gemeinde Katlenburg-Lindau.

2. Da die angedachte interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis Northeim hinsichtlich der Wahrnehmung von Schulhausmeistertätigkeiten an den Schulen im Gemeindegebiet von dort aus nicht möglich ist, soll der zunächst für ein Jahr als Ersatz des ehemaligen Schulhausmeisters Hans-Jürgen Keufert an die Burgbergschule abgeordnete Bauhofmitarbeiter Ulrich Isermann dort nunmehr dauerhaft als Schulhausmeister tätig werden. Die dadurch auf dem Bauhof frei werdende Stelle soll durch den bisher befristet eingestellten Beschäftigten Martin Niehoff nunmehr unbefristet besetzt werden.
3. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Northeim zum Jahresabschluss 2008 sowie die hierzu ergangenen Stellungnahmen der Fachämter liegen vor. Auf die entsprechenden Beratungen unter Tagesordnungspunkt 10 der heutigen Sitzung wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Die überörtliche Prüfung durch die Niedersächsische Kommunalprüfungsanstalt ist ebenfalls abgeschlossen. Ein Abschlussgespräch steht in Kürze an; der Prüfungsbericht wird nach Eingang allen Ratsmitgliedern zugänglich gemacht.
4. Hinsichtlich der Einwohnerentwicklung der Gemeinde Katlenburg-Lindau stehen im Jahr 2009 40 Geburten und 53 Sterbefälle gegenüber. Offensichtlich aufgrund von Zuwanderungen beläuft sich die aktuelle Einwohnerzahl gegenüber dem Jahresbeginn unverändert auf 7.507.
5. Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27.09.2009 konnte im Gemeindegebiet reibungslos und ohne Probleme abgewickelt werden. Ein herzlicher Dank gebührt allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die hervorragende Arbeit in den örtlichen Wahlvorständen.
6. Die Ortsfeuerwehren Gillersheim und Berka haben am 04.09.2009 beziehungsweise am 06.09.2009 nach der bereits bestehenden Abteilung in Katlenburg und Wachsenhausen ebenfalls eine Kinderfeuerwehr gegründet.
7. Dem Brandschutzausschuss ist ein Konzept der Feuerwehr zur Entwicklung des Fahrzeugbestandes vorgelegt worden, welches auf einem Betrachtungsmodell aus der Region Hannover fußt. Hierzu ist für den 26.10.2009 ein weiterer Beratungstermin auf Arbeitsebene terminiert. Gemeindebrandmeister Freitag hat hierfür vier Mitglieder des Gemeindekommandos benannt.
8. Für den 03.11.2009 ist die Wahl des Gemeindebrandmeisters und seines Stellvertreters seitens der Feuerwehr vorgesehen. Die Entscheidung über die Besetzung der Feuerwehrführungspositionen kann daher bereits in der Ratssitzung am 22.12.2009 gefällt werden.
9. Die Fortsetzung des Schulversuchs „Regionales Integrationskonzept“ an der Burgbergschule Katlenburg ist auf entsprechenden Antrag vom 21.04.2008 unbefristet genehmigt worden. Damit stehen der Schule für ein gewisses Stundenkontingent auch weiterhin speziell ausgebildete Lehrkräfte für sonderpädagogische Zwecke zur Verfügung.

10. Der Landkreis Northeim hat seine Planungsabsichten zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes bekannt gegeben. Eine Stellungnahme ist bis zum 30.10.2009 möglich. Ein entsprechender Bedarf zeichnet sich im gegenwärtigen Planungsstadium allerdings noch nicht ab.
11. Im Investitionspakt 2009 ist für die Gemeinde Katlenburg-Lindau als einziger Kommune des Landkreises Northeim die Förderung für die noch ausstehenden Arbeiten im Rahmen der energetischen Sanierung der Burgbergschule Katlenburg avisiert worden. Bei Gesamtkosten von 604.000 € zeichnet sich eine Zuschussquote von 75 % = 453.000 € ab.
12. Der Rhume-Leine-Erlebnispfad wird als überregionales Projekt weiterhin geplant. Für die Gemeinde Katlenburg-Lindau ergibt sich in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der ordnungsgemäßen Herstellung eines bisherigen Lückenschlusses in der Gemarkung Elvershausen, Richtung Northeim. Die Kosten werden mit rund 35.000 € angenommen, wobei eine Förderquote von bis zu 75 % für diese Maßnahme möglich ist. Allerdings stellt sich angesichts des Zustandes einiger Wegpassagen in der Samtgemeinde Gieboldehausen, welche eher „Trampelpfaden“ gleichen, die Frage, ob der vorgesehene Ausbaustandard tatsächlich notwendig ist.
13. Die Siegerehrung des Bezirkswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“, in welchem sich die Ortschaft Gillersheim erfolgreich durchsetzen und für den Landesentscheid im Jahr 2010 qualifizieren konnte, fand am 03.09.2009 in Destedt statt und war eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Motivation für den Landeswettbewerb im Jahr 2010 dürfte für die Gillersheimer Bevölkerung in ausreichendem Maße gegeben sein.
14. Für die Dorferneuerungsmaßnahmen „Verlängerung des Fußweges am Friedhof Wachenhausen“ und „Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses“ in Wachenhausen sind die Verwendungsnachweise erstellt worden. Der Auszahlungsbescheid für die Dorferneuerungsmaßnahme „Verlängerung des Fußweges am Friedhof Wachenhausen“ liegt bereits vor und schließt mit einem Betrag in Höhe von 10.350 € ab. Ebenfalls eingegangen ist der Zuwendungsbescheid des Amtes für Landentwicklung Göttingen für die Dorferneuerungsmaßnahme „Ausbau der Oberen Wiesenstraße“ in Wachenhausen. Zugleich ist der Förderzeitraum für die Ortschaft Wachenhausen bis zum Jahr 2011 verlängert worden.
15. Für die Dorferneuerung in der Ortschaft Suterode sollen die öffentlichen Maßnahmen nach dem Willen des Ortsrates ab dem Jahr 2010 mit der Sanierung und dem Ausbau der Bergstraße fortgesetzt werden. Die diesbezüglichen Arbeiten können allenfalls in mehreren Bauabschnitten durchgeführt werden.
16. Die gegenwärtig laufenden Baumaßnahmen zur Einrichtung eines Weinkellers und einer Küche auf dem Burgbergkomplex in Katlenburg werden über die Stadtsanierung vorangetrieben. Die Dach- und Fachwerksanierung des kleinen Bettenhauses wird dagegen frühestens im Jahr 2010 passieren.

17. Die Gestaltung des Kirchumfeldes in Lindau ist mittlerweile mit dem Kirchenvorstand und dem Ortsrat abgeklärt worden und befindet sich in der Schlussabstimmung. Die Planungen für die Neugestaltung des Umfeldes des bisherigen Feuerwehrgerätehauses sind ebenfalls unter Berücksichtigung der avisierten Folgenutzung abgeschlossen worden. Die entsprechenden Baumaßnahmen sollen noch in diesem Jahr „in Angriff genommen werden“.
18. Die Bauphase für die Sanierung der „Schützenallee“ in Lindau soll in einem Zuge im Jahr 2010 abgewickelt werden. Der entsprechende GVFG-Bescheid liegt bekanntlich vor und weist ein Fördervolumen in Höhe von 641.875 € aus, welches sich auf mehrere Jahre verteilt (2009 = 50.000 €, 2010 und 2011 = jeweils 265.000 €, nach Vorlage des Verwendungsnachweises = 61.875 €). Eine ergänzende finanzielle Förderung der Maßnahme über Stadtsanierungsmittel ist vorgesehen; die entsprechende Abstimmung ist erfolgt.
19. Der Rasentraktor John Deere 855 auf dem Bauhof hat einen erheblichen Getriebeschaden erlitten. Die voraussichtlichen Reparaturkosten in Höhe von 7.500 € sind auch aufgrund des Alters des Fahrzeugs nicht mehr wirtschaftlich darstellbar. Mithin wäre für das Jahr 2010 eine Ersatzbeschaffung vorzusehen, welche mit Gesamtkosten von rund 30.000 € zu Buche schlägt.
20. Eine Besichtigung der Trinkwasserversorgungsanlagen der Gemeinde Katlenburg-Lindau hat ergeben, dass sich am Hochbehälter Kapellenberg Sanierungsbedarf am Beton der Lüftungsschächte abzeichnen. Am Brunnen 2 in Katlenburg muss darüber hinaus der 1. und 2. Betonring saniert werden. Weitere Beanstandungen waren nicht zu verzeichnen, vielmehr wurde folgende Gesamtbeurteilung ausgesprochen: „Die Anlagen befinden sich in einem gut gewarteten Zustand, in den letzten zwei Jahren wurden umsichtige Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung der Gebäude und Gewinnungsanlagen getätigt“.
21. Der ehemalige REWE-Markt im Kern der Ortschaft Katlenburg soll aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen nunmehr doch – voraussichtlich ab 16.10.2009 – abgerissen werden. Der neue Rohbau soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden. Eine Eröffnung des neuen Verbrauchermarktes ist für das zweite Quartal des Jahres 2010 avisiert. Gleichzeitig laufen Verhandlungen über eine Nachfolgeregelung für den bisherigen PENNY-Markt in Lindau.
22. Die Bauphase für die Erweiterung des Aldi-Marktes soll im Herbst diesen Jahres anlaufen. Die entsprechende Eröffnung ist für Anfang 2010 vorgesehen.
23. Für das anonyme Urnengrabfeld in Elvershausen steht der entsprechende Gedenkstein kurz vor der Fertigstellung. Eine entsprechende Maßnahme ist vorbehaltlich der endgültigen Abstimmung in der nächsten Sitzung des Orsrates auch für den Friedhof in Berka geplant.

24. Die abzuschließende Vereinbarung über den Ausbau der Brücke in der „Emil-Koch-Straße“ in Gillersheim ist seitens des Landkreises Northeim nochmals modifiziert worden. Danach wird sich der Landkreis Northeim mit 50 %, maximal mit einem Betrag in Höhe von 135.000 € an den anfallenden Baukosten beteiligen. Weitergehende Verhandlungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau verliefen leider nicht erfolgreich. Die Baumaßnahme wird nunmehr definitiv erst im Jahr 2010 realisiert werden können.
25. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Ortschaft Gillersheim fand am 11.09.2009 ein Ortstermin an den Teichanlagen statt. Angesichts der dort mittlerweile entstandenen Anlagen wird eine Gewässerschau durch den Landkreis Northeim für dringend erforderlich gehalten.
26. Der Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau hat in seiner letzten Zusammenkunft die Übernahme der Turnhalle Gillersheim durch die Gemeinde beschlossen. Die Detailklärungen für die Ausgestaltung dieser Maßnahme laufen gegenwärtig mit dem Landkreis Northeim und sind unter anderem auch von der Folgenutzung für das Schulgebäude abhängig. Diesbezüglich hat das Seniorenheim Tilch sein Interesse an der Übernahme des Gebäudekomplexes bekundet und will dort eventuell ein Projekt „Betreutes Wohnen für seelisch Behinderte“ starten. Entsprechende Abstimmungsgespräche werden gegenwärtig mit dem Landkreis Northeim geführt.
27. Die Bauphase für den auf dem Wasserhochbehälter „Obere Briege“ in Katlenburg vorgesehenen Mobilfunkmast ist abgeschlossen. Der Mobilfunkmast ist bereits in Betrieb gegangen, wobei auch andere Betreiber diesen gegen entsprechende Kostenerstattung mitnutzen können.
28. Hinsichtlich der DSL-Versorgung im Landkreis Northeim haben sich die Hauptverwaltungsbeamten darauf verständigt, für das Kreisgebiet zwei Clusterbereiche zu bilden. Die Ortschaften Gillersheim und Suterode sind dabei angemessen berücksichtigt worden.
29. Die Firma Marquardt hat mit der baulichen Erweiterung der Betriebsanlagen begonnen.
30. Keinen neuen Sachstand gibt es hinsichtlich der geplanten Verlagerung des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung von Lindau nach Göttingen zu vermelden.
31. Die EON Bioerdgas sucht im östlichen Gebiet des Landkreises Northeim einen Standort für den Bau einer Biogasanlage. Diese soll analog der Einrichtung in Einbeck entstehen und ausschließlich der Biogaserzeugung und Einspeisung dienen. Als mögliche Standorte kommen ein Bereich nahe der Ferngasleitung zwischen Katlenburg und Lindau, alternativ auch eine Fläche nördlich von Lindau in Betracht. Eine Stellungnahme der Kommunalpolitik zu diesen Intentionen wird erbeten.

32. Die Krippengruppe im Kindergarten Lindau ist seit dem 03.08.2009 in Betrieb. Zuvor erfolgte noch eine Begehung der hierfür eingerichteten Räumlichkeiten durch die zuständige Fachberatung. Danach sind noch geringe Nachbesserungen vorzunehmen.
33. Der Kinderhort an der Burgbergschule Katlenburg ist nach Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden ebenfalls angefahren worden, und zwar zunächst als Kleingruppe mit bis zu 12 Kindern. Auch in diesem Bereich hat zuvor eine Begehung durch die zuständige Fachberatung stattgefunden. Mittlerweile ist im Hort eine zweite Kraft auf 1-Euro-Basis beschäftigt.
34. Die erste Sitzung des Beirates des Kinderhofes am Katelbach in Katlenburg hat am 27.09.2009 stattgefunden.
35. Ein Raum unter der Sporthalle ist als neuer Jugendraum für die Ortschaft Gillersheim vorgesehen. Die Jugendhütte Berka ist nach einem unliebsamen Vorfall gegenwärtig auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mit Ausnahme der Jugendhütte in der Ortschaft Suterode gilt für alle weiteren Jugendräume im Gemeindegebiet ein striktes Alkoholverbot.
36. Als weiteres Vorhaben im Rahmen der ausgewerteten Fragebogenaktion des „Bündnisses für Familie“ ist das Projekt „Flotte Tasche“ kreiert worden, welche eine Einverkaufsverbesserung für ältere Einwohnerinnen und Einwohner zum Ziel hat. Diese können per Shuttle-Service auf Abruf durch die Firma Reimer jeweils am Dienstag und Freitag Vormittag zum REWE- / Aldi-Markt und zurück gefahren werden. Bisher zeichnet sich allerdings eine verhaltene Resonanz ab. Ein weiteres Projekt „Internet- / Handynutzung für Senioren“ soll unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern der Haupt- und Realschule Katlenburg-Lindau anlaufen. Der nächste Sitzungstermin der Arbeitsgruppe steht gegenwärtig noch nicht fest.
37. Das Göttinger Symphonieorchester gastiert am 14.12.2009 zu einem erneuten Benefizkonzert in der Mehrzweckhalle Lindau. Der Reinerlös dieser Veranstaltung soll wiederum dem „Bündnis für Familien“ zugute kommen.
38. Folgende Termine sind für das restliche Jahr 2009 bereits festgelegt worden: 05.10.2009 Ortsrat Gillersheim, 06.10.2009 Ortsrat Elvershausen, 19.10.2009 Ortsrat Berka, 20.10.2009 Ortsrat Katlenburg, 29.10.2009 Ortsrat Wachenhausen (nachrichtlich: neuer Termin 06.11.2009), 03.11.2009 Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss, 05.11.2009 Verwaltungsausschuss, 10.11.2009 Schulausschuss, 12.11.2009 Brandschutzausschuss, 19.11.2009 Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss, 27.11.2009 Sportlerehrung, 03.12.2009 Finanz- und Personalausschuss, 10.12.2009 Verwaltungsausschuss, 14.12.2009 Benefizkonzert Göttinger Symphonieorchester in Mehrzweckhalle Lindau, 22.12.2009 Gemeinderat.

Zu Punkt 6: **Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Wahl des Sachverständigen für Städtebau im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit - BV-Nr. 49 / 09 -**

**BM Ahrens** gibt bekannt, dass die Amtszeit von Herrn Tecklenburg im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau in Kürze auslaufe. Der Stadtbaurat der Stadt Northeim sei seit 1984 Mitglied des genannten Gremiums und übe dort sein Amt als Sachverständiger für Städtebau in sehr souveräner und kompetenter Weise aus. Insofern könne die Bereitschaft von Herrn Tecklenburg, sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stellen, nur begrüßt werden.

*Einstimmig ergeht folgender Beschluss:*

**„Der Rat wählt in Einzelwahl in den Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau mit Wirkung vom 23.11.2009 für die Dauer von 5 Jahren**

**Herrn Stadtbaurat Bernhard Tecklenburg, Stadt Northeim, Scharnhorstplatz 4, 37154 Northeim**

**als Sachverständigen der Fachrichtung Städtebau des Umlegungsausschusses.“**

Zu Punkt 7: **Kindertagesstättenentwicklung; Einrichtung einer Hortgruppe in der Burgbergschule Katlenburg - BV-Nr. 20 / 09 -**

**BM Ahrens** bedauert unter Hinweis auf Punkt 33 seiner Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 5, dass die an der Burgbergschule Katlenburg bereits eingerichtete Hortgruppe gegenwärtig lediglich auf eine geringe Resonanz stoße. Von den zur Verfügung stehenden 12 Plätzen seien momentan lediglich 7 belegt. Eigentlich sei die Beschlussfassung in dieser Angelegenheit bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates vorgesehen gewesen. Seinerzeit habe allerdings keine Genehmigung für den Betrieb einer Kleingruppe vorgelegen; vielmehr sei die Einrichtung einer Hortgruppe damals nur in Form einer Großgruppe mit 20 zur Verfügung stehenden Plätzen und zwei hauptamtlichen Betreuungskräften möglich gewesen. Ein derartiges Szenario habe sich aufgrund der geringen Zahl an Anmeldungen für den Hort nicht wirtschaftlich darstellen lassen. Mittlerweile habe die Landesfachbehörde dem Betrieb des Horts an der Burgbergschule Katlenburg als Kleingruppe zugestimmt, so dass nunmehr auch der formelle Ratsbeschluss in dieser Angelegenheit erfolgen könne. Das Jugendamt des Landkreises Northeim habe zugesichert, sich für eine verstärkte Inanspruchnahme der Hortgruppe zu engagieren.

*Einstimmig wird beschlossen:*

„An der Burgbergschule Katlenburg-Lindau soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Einrichtung eines Hortes mit einer Gruppe erfolgen. Die Trägerschaft übernimmt der evangelische Kindertagesstättenverband Northeim.

Eventuelle bauliche Maßnahmen sind momentan nicht ersichtlich, für Ausstattungsgegenstände sind Fördermittel beim Landkreis Northeim zu beantragen.

Haushaltsmittel werden im Falle der Erforderlichkeit über einen Nachtrag, ansonsten überplanmäßig bereitgestellt.

Vor Einrichtung soll nochmals eine konkrete verbindliche Umfrage unter Benennung der voraussichtlichen Kosten bei den Eltern des 3. Kindergartenjahres sowie den Eltern der ersten drei Klassen der Burgbergschule erfolgen.“

<p>Zu Punkt 8: <b>Benennung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Hortes in der Burgbergschule Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 42 / 09 -</b></p>
--

**BM Ahrens** macht darauf aufmerksam, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits umfassend im Verwaltungsausschuss behandelt wurde, und gibt die dabei seitens der Ratsfraktionen unterbreiteten Vorschläge für die Benennung der Gemeindevertreter im Beirat des Hortes in der Burgbergschule Katlenburg-Lindau bekannt. Diese haben unverändert Bestand, so **RM Marks und Steinmetz** in ihren Redebeiträgen ausführend.

*Der einstimmige Ratsbeschluss lautet:*

„Als Gemeindevertreter in den Beirat des Hortes in der Burgbergschule Katlenburg-Lindau in Katlenburg werden für den Rest der Wahlperiode 2006 / 2011 folgende Personen entsandt:

<b>Bürgermeister Uwe Ahrens</b>	<b>Vertreter Verwaltung</b>
<b>Ratsmitglied Eckhard Steinmetz</b>	<b>Vertreter Ratsmitglied Hans-Dietmar Kreitz</b>
<b>Ratsmitglied Dirk Weidemann</b>	<b>Vertreter Ratsmitglied Frank Sander.“</b>

Zu Punkt 9: **II. Nachtrag zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 45 / 09 -**

**BM Ahrens** erläutert, dass mit dem II. Nachtrag zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in Katlenburg-Lindau eine Absenkung des Eintrittsalters für die Abteilung „Kinderfeuerwehr“ von sieben auf sechs Jahre sichergestellt werden solle. Diese Intention, welche vom Landesfeuerwehrverband befürwortet werde, gehe auf einen entsprechenden Vorschlag des Gemeindekommandos zurück.

*Die Ratsmitglieder beschließen mit 15 Ja-Stimmen:*

**„Der als Anlage beigefügte II. Nachtrag zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in Katlenburg-Lindau wird als Satzung beschlossen.“**

Zu Punkt 10: **Beschluss über den Jahresabschluss 2008; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 51 / 09 -**

**BM Ahrens** beachtet § 26 NGO und nimmt während der Beratungen und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

**Gemeindekämmerer (GK) Zietlow** trägt vor, dass der Jahresabschluss 2008 der erste doppische Jahresabschluss sei, über welchen gesetzeskonform, nämlich im darauf folgenden Kalenderjahr, beschlossen werde. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau habe dies zum Anlass genommen, in der überregional erscheinenden Fachzeitschrift „Die niedersächsische Gemeinde“ einen ausführlichen Erfahrungsbericht über fünfjährige doppische Haushaltsführung zu verfassen.

Der Jahresabschluss 2008, so **GK Zietlow** weiter ausführend, weise einen erfreulichen Überschuss in Höhe von rund 408.000 € aus. Dieser stehe als „freie Spitze“ für Investitionen im Jahr 2010 zur Verfügung. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim habe den Jahresabschluss geprüft und sei dabei zu keinen nennenswerten Beanstandungen gekommen. Es habe lediglich einige formelle Erwähnungen im Bereich des Versicherungswesen und hinsichtlich der Arbeit des Gemeindebauamtes gegeben, wobei in Einzelfällen sicherlich zukünftig auf eine stärkere Dokumentation des Sachverhaltes seitens der Verwaltung geachtet werden müsse.

**RM Marks** zeigt sich sehr erfreut über den vorliegenden Prüfungsbericht sowie das Ergebnis des Jahresabschlusses. Der Überschuss trage wesentlich zur Entlastung des kommenden Haushalts bei. Er verliest die Schlussbemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Northeim, welche der Verwaltung eine ausgezeichnete Arbeit attestieren, und dankt BM Ahrens für den sorgsamen Umgang mit den Gemeindefinanzen.

Auch **RM Steinmetz** äußert sich erfreut über das erzielte Jahresergebnis sowie den Prüfungsbereich des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Northeim. Er hofft, dass die solide und mit Augenmaß betriebene Finanzpolitik der Gemeinde Katlenburg-Lindau auch künftig weiterhin Bestand haben werde, und kündigt die Zustimmung zur Entlastung des Bürgermeisters an.

*Einstimmig wird beschlossen:*

**„Der Jahresabschluss 2008 wird beschlossen.**

**Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 407.732,56 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses, das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 8.859,20 € der Überschussrücklage für das außerordentliche Ergebnis zugeführt.**

**Der Beschluss schließt ein die Entscheidung über die Vorträge:**

**- des Bilanzgewinns der Wasserversorgung (Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde Katlenburg-Lindau) von 171.499,51 €**

**auf das Jahr 2009.**

**Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung erteilt.“**

**BM Ahrens** nimmt wieder an der Sitzung teil und dankt für die einstimmig erfolgte Beschlussfassung. Das erfreuliche Ergebnis des Jahresabschlusses 2008 sei nur gemeinsam im Team zu erreichen gewesen. Insofern ergehe ein herzlicher Dank an alle Beschäftigten der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit, allen voran an GK Zietlow, der erneut in herausragender Weise im Bereich der Finanzen tätig geworden sei. Zu danken sei auch den beiden Ratsfraktionen für die jederzeit gute Zusammenarbeit, welche in anderen Kommunen keinesfalls selbstverständlich sei. Sie solle möglichst unverändert fortgesetzt werden, um die Gemeinde Katlenburg-Lindau für die anstehenden Herausforderungen zukunftsfähig zu machen.

**Zu Punkt 11: I. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2009; Veranschlagung von Mitteln des Konjunkturpaketes II - BV-Nr. 52 / 09 -**

**BM Ahrens** berichtet, dass die Auswirkungen des Konjunkturpaketes II auf die Gemeinde Katlenburg-Lindau nach den einschlägigen Rechtsvorschriften haushaltsrechtlich abgebildet werden müssen und daher die Verabschiedung eines I. Nachtrages zur Haushaltssatzung notwendig sei. Er plädiert in diesem Zusammenhang dafür, die im Zuge des Konjunkturpaketes zur Verfügung gestellten Pauschalmittel ausschließlich für die noch ausstehenden Maßnahmen zur energetischen und baulichen Sanierung der Burgbergschule Katlenburg zu verwenden. Damit erspare man sich nicht nur eine eventuelle „Neiddiskussion“;

vielmehr werden durch den Abschluss der Sanierungsarbeiten an diesem Objekt ab dem kommenden Jahr finanzielle Freiräume geschaffen, welche wieder für verstärkte Investitionen in den einzelnen Ortschaften genutzt werden können.

**RM Steinmetz** unterstützt den Vorschlag von BM Ahrens. In der Tat habe es zunächst unterschiedliche Vorstellungen über die Verwendung der aus dem Konjunkturpaket II der Gemeinde Katlenburg-Lindau zur Verfügung gestellten Pauschalmittel gegeben. Deren ausschließliche Bereitstellung für die Burgbergschule Katlenburg mache allerdings Sinn, zumal dadurch die dortigen baulichen und energetischen Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen werden können.

Bekräftigt wird die Auffassung des RM Steinmetz im Redebeitrag von **RM Marks**.

*Der Rat votiert einstimmig:*

**„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als I. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2009 beschlossen.“**

**Zu Punkt 12: Veräußerung des Feuerwehrhauses am Markt in der Ortschaft Lindau - BV-Nr. 53 / 09 -**

**BM Ahrens** erläutert detailliert die Beschlussvorlage. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrgerätehauses in der „Schützenallee“ in Lindau gebe es für das bisherige Objekt in der „Marktstraße“ keine kommunale Verwendungsmöglichkeit mehr. Insofern stehe einem Verkauf des Gebäudes zum gegebenen Zeitpunkt nichts im Wege. Mit der Tilch Verwaltungsgesellschaft sei ein entsprechender Interessent vorhanden, der nicht nur ein angemessenes Angebot unterbreitet, sondern mit der geplanten Einrichtung eines Mehrgenerationencafés auch ein schlüssiges und adäquates Nachnutzungskonzept vorgelegt habe. Es sei davon auszugehen, dass der Ortskern der Ortschaft Lindau durch eine derartige Maßnahme nachhaltig belebt werde. Der Kaufpreis bewege sich im Rahmen des Ergebnisses des durch das Katasteramt Northeim ermittelten Wertgutachtens für das in Rede stehende Objekt.

*Einstimmig beschließt der Rat:*

**„Das jetzige Feuerwehrhaus am Markt in Lindau (Marktstraße 10) wird an die Tilch Verwaltungsgesellschaft mbH veräußert.**

**Die Veräußerung erfolgt zum 01.01.2010.**

**Der Besitzübergang erfolgt nach Absprache mit der Feuerwehr Lindau nach Indienststellung des neuen Feuerwehrhauses an der Schützenallee in Lindau.**

**Die Grundstücksfläche beträgt circa 290 m<sup>2</sup>.**

Entsprechend des Gutachtens des Gutachterausschusses für Grundstückswerte Northeim sowie der genannten Grundstücksfläche wird als Kaufpreis ein Betrag von pauschal 35.000 Euro vereinbart.“

Zu Punkt 13: **Einstellung einer Beamtin / eines Beamten als Leitung des Ordnungsamtes - BV-Nr. 54 / 09 -**

**BM Ahrens** führt aus, dass für die Leitung des Ordnungsamtes eine Nachfolgeregelung notwendig werde, da Amtsleiter Manfred Heise zu Beginn des kommenden Jahres in den Ruhestand trete. Er würdigt die Verdienste des bisherigen Amtsinhabers, welcher seit dem Jahr 1974 für die Gemeinde Katlenburg-Lindau tätig und maßgeblich am Aufbau der Gemeindeverwaltung beteiligt gewesen sei.

Für die Nachfolgeregelung biete sich die Einstellung einer Frau an, um allein aus Gleichbehandlungsgründen den weiblichen Anteil bei den bisher ausschließlich durch Männer besetzten Führungspositionen der Gemeindeverwaltung entsprechend aufstocken zu können. Von den vier zum Vorstellungsgespräch am 15.09.2009 eingeladenen Bewerberinnen und Bewerbern habe sich Frau Danne hervorragend präsentiert und den authentischsten Eindruck hinterlassen. Sie könne zudem als „Kind der Gemeinde Katlenburg-Lindau“ bezeichnet werden und habe ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung absolviert.

**BM Ahrens** macht abschließend darauf aufmerksam, dass die unter der Position 2 aufgeführte Bewerberin mittlerweile den Zuschlag für eine neue Stelle beim Landkreis Northeim erhalten und ihre Bewerbung bei der Gemeinde Katlenburg-Lindau nunmehr zurückgezogen habe.

*Einstimmig ergeht folgendes Votum:*

**„Die Stelle der / des Ordnungsamtsleiterin / s der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird zum 01.01.2010 mit**

**Frau Ina Danne, Katlenburg, Hagenstieg 11,**

**besetzt.**

**Sofern die Bewerberin bereits in einem Beamtenverhältnis steht, soll diese im Einvernehmen mit dem derzeitigen Dienstherrn mit Wirkung vom 01.01.2010 zur Gemeinde Katlenburg-Lindau versetzt werden. Gegenüber dem derzeitigen Dienstherrn ist schriftlich das Einverständnis zu erklären. Die Beamtin ist mit Beginn des Dienstes bei der Gemeinde Katlenburg-Lindau in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 10 einzuweisen. Sofern erforderlich wird die Beamtin mit dem Dienstantritt zur Gemeindeoberinspektorin ernannt.**

Kann zwischen dem derzeitigen Dienstherrn und der Gemeinde Katlenburg-Lindau keine Einigung über die Versetzung erzielt werden, wird die Beamtin mit Wirkung vom 01.01.2010 zur Gemeindeoberinspektorin ernannt. Ferner wird sie in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 10 eingewiesen.

Sofern die Bewerberin bisher noch nicht in einem Beamtenverhältnis gestanden hat, wird diese zum 01.01.2010 zur Gemeindeinspektorin ernannt. Gleichzeitig erfolgt eine Einweisung in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 9.

**Der Stellenplan ist entsprechend zu aktualisieren.“**

**BM Ahrens** betont, dass mit der Stadt Northeim eine einvernehmliche Regelung angestrebt werde, um Frau Danne mit Wirkung vom 01.01.2010 zur Gemeinde Katlenburg-Lindau zu versetzen.

**Frau Danne** bedankt sich für das ihr durch den einstimmigen Ratsbeschluss entgegen gebrachte Vertrauen. Sie freue sich, wieder für die Gemeinde Katlenburg-Lindau tätig werden zu können, und betont, dass ihr ihre neue Arbeitsstelle sehr viel bedeute. Sie möchte dabei auch ihren Beitrag für eine weitere gute Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung leisten.

#### Zu Punkt 14: **Anfragen**

**RM Steinmetz** bittet die Verwaltung, die vorhandenen Fördermöglichkeiten für den Austausch der Straßenbeleuchtung umfassend zu überprüfen. Nach seinem Kenntnisstand seien diese aufgrund eines Erlasses des Landes Niedersachsen bereits bei einem Investitionsvolumen in Höhe von 20.000 € gegeben.

**BM Ahrens** berichtet, dass in dieser Angelegenheit bereits umfangreiche Prüfungen stattgefunden haben. Diese seien für die Gemeinde Katlenburg-Lindau nicht erfolgversprechend gelaufen. Dies liege insbesondere daran, dass die für eine finanzielle Förderung erforderliche Energieeinsparung durch den Austausch der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet bereits weitgehend erreicht sei.

**Bauamtsleiter (BAL) Wiese** ergänzt, dass das entsprechende Förderprogramm hoffnungslos überzeichnet sei. Ein Förderantrag der Gemeinde Katlenburg-Lindau verspreche folglich keinen Erfolg. Gleichwohl werde die Gemeinde auch im Bereich der Straßenbeleuchtung weiterhin um Energieeinsparungen bemüht sein.

**RM Schwarz** erkundigt sich, wie die neu angeschaffte mobile Geschwindigkeitsmessanlage im Gemeindegebiet eingesetzt werden solle. **BAL Wiese** erwidert, dass diese zunächst in Wachenhausen in der „Thiestraße“ installiert wurde. Sie könne aber auf entsprechenden Wunsch in allen Straßen des Gemeindegebiets eingesetzt werden.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. Um 20.00 Uhr schließt **1. stv. RV Schmidt** die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und dankt allen für ihre Mitarbeit.

Heinrich Schmidt  
1. stv. Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Volker Mönlich  
Protokollführer